

# Der Dorftrommler

## Aktuelles aus der Großgemeinde



Immendorf



Kalladorf



Grund



Wullersdorf



Maria  
Roggendorf



Schalladorf



Ober=  
stinkenbrunn



Hetzmannsdorf



Hart-  
Aschendorf

## Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Schala-la-la, schala-la-la-la-la-la, ...“ – Ich erfinde hier nicht eine neue Sprache oder verstecke verbale Geheimnisse, sondern das ist quasi der „Schlachtenbummlerruf“ der Fans des Sportklubs Wullersdorf (SKW), vor allem, wenn unsere Kampfmannschaft ein Tor schießt, bzw. drauf und dran ist, ein Match zu gewinnen. Umso größer war die Freude, als am Pfingstsonntag dieses Jahres, nach dem erfolgreichen Derby gegen den wirklichen Meisterschafts-Konkurrenten UFC Obritz, der erste Meistertitel in der 42-jährigen Geschichte des Sportklubs Wullersdorf de facto Wirklichkeit wurde.

Mit einer tollen Feier am Tag selbst, die angeblich bis Pfingstmontag Nachmittag dauerte, bzw. mit einer organisierten Meisterschaftsfeier nach dem offiziellen Ende der Fußball-Saison, feierten Sponsoren, Gönner und Freunde des SKW ihre erfolgreiche Kampfmannschaft und die ebenfalls Meister gewordenen Nachwuchsmannschaften der U-10 und U-13.

Die Nachwuchsmannschaft der U-11 konnte den Vizemeistertitel und die U-9 in ihrer Gruppe den hervorragenden 3. Platz erreichen.

Auch nahmen schon die Jüngsten der U-7 an

einigen Turnieren teil, wobei auch schon eines gewonnen werden konnte.

Seitens der Marktgemeinde Wullersdorf möchten wir den erfolgreichen Mannschaften und allen Beteiligten, die in irgendeiner Form am Gelingen des Fußballs in Wullersdorf teilhaben, herzlich gratulieren und für ihren Einsatz aufrichtig danken. Es ist toll, dass wir gerade im internationalen Jahr der Freiwilligen erstmalig den Meistertitel gewinnen konnten!

Die Gemeinde unterstützt den Sportklub Wullersdorf nunmehr mit alljährlich € 7.500,-, wovon € 6.500,- der Sektion Fußball zugute kommen, nicht zuletzt auch deswegen, weil der Verein eine tolle Jugendarbeit für rund 60 Kinder unserer Großgemeinde anbietet.

Wichtig ist aber, dass auch die Bevölkerung regen Anteil an diesem wichtigen Geschehen nimmt, sei es als Schlachtenbummler bei den Matches oder als unterstützendes Mitglied – dies wäre die schönste Anerkennung für die tollen Leistungen unserer Sportler!

Ihr Bürgermeister  
Richard HOGL e.h.  
0676 / 401 42 67

# Schulsicherheitsaktion in der Marktgemeinde Wullersdorf

Am 9. September führte der Schulsicherheitsbeauftragte des Landeshauptmannes für die Gemeinde Wullersdorf Bgm. Richard Hogl gemeinsam mit geschäftsführender Gemeinderätin Annemarie Maurer und Veronika Wilfinger die Schulsicherheitsaktion in der Volksschule und den Kindergärten der Großgemeinde durch. Die Kinder erhielten ein Kartenspiel, womit sie spielerisch Verkehrszeichen erlernen können, und eine Teilnahmekarte am Schulsicherheitsquiz.



Schulleiterin Direktorin Elisabeth Vodicka dankte im Name der Kinder für den positiven Beitrag zur Sicherheit.

*Im Bild Kinder des 1. Jahrganges der Volksschule Wullersdorf und Erwachsene (von links): Elisabeth Vodicka, Marianne Rohrer, Richard Hogl, Annemarie Maurer, Veronika Wilfinger.*

## Ärzte – Weekend – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

### Oktober 2011

1./2./3. Dr. Widl/Dr. Zeiser  
 8./9./10. Dr. Hager/Dr. Warlitsch  
 15./16. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian  
 17. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian  
 22./23. Dr. Perko/Dr. Zeiser  
 24. Dr. Perko/Dr. Zeiser  
 25./26. Dr. Perko/Dr. Warlitsch  
 27. Dr. Perko/Dr. Warlitsch  
 29./30./31. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch

### November 2011

1./2. Dr. Widl/Dr. Eshjarian  
 5./6./7. Dr. Widl/Dr. Eshjarian  
 12./13./14. Dr. Glasl/Dr. Zeiser  
 19./20./21. Dr. Perko/Dr. Warlitsch  
 26./27. Dr. Hager/Dr. Eshjarian  
 28. Dr. Hager/Dr. Eshjarian

### Dezember 2011

3./4./5. Dr. Perko/Dr. Zeiser  
 7./8./9. Dr. Hager/Dr. Zeiser  
 10./11./12. Dr. Hager/Dr. Warlitsch  
 17./18./19. Dr. Glasl/ Eshjarian  
 24./25. Dr. Widl/Dr. Zeiser  
 26./27. Dr. Glasl/Dr. Zeiser  
 31./01. Dr. Perko/Dr. Warlitsch

\*\*\*\*\*

**Dr. Josef GLASL**, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28  
**Dr. Helmut HAGER**, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3  
**Dr. Harald PERKO**, 2020 Mittergrabern 124  
**Dr. Regina WIDL**, 2042 Guntersdorf 115

**Telefon: 02951/8546**  
**Telefon: 02959/2350**  
**Telefon: 02951/25800**  
**Telefon: 02951/2991**

**Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI**, 2024 Mailberg 21 **Telefon: 02943/2300**  
**Dr. Ernst WARLITSCH**, 2023 Nappersdorf 108 **Telefon: 02953/2229**  
**Dr. Ingmar ZEISER**, 2062 Großkadolz 47 **Telefon: 02943/2209**

\*\*\*\*\*

**WICHTIG!** In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: **144**. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. **141** ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

# Beschlüsse des Gemeinderates vom 16. Juni 2011

Dem Ansuchen um Ankauf der Marktgemeinde Wullersdorf von Frau Andrea Dondl, 2042 Kalladorf 54, und Frau Margaretha Samsinger, Rosenhügelstraße 37, 1120 Wien, über das Grundstück Nr. 1 in der KG Immenndorf im Ausmaß von 91 m<sup>2</sup> wurde zugestimmt.

Dem Mietvertrag zwischen der Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstrasse 255, 2041 Wullersdorf (Vermieter) sowie Herrn Johannes Baum, Hauptplatz 211, 2041 Wullersdorf (Mieter) und dem Choleraspital-Förderverein Wullersdorf, Feldgasse 109, als beitretende Partei, über das Haus Abt-Karl-Straße 19 in 2041 Wullersdorf (Grundstück Nr. 18) im Ausmaß von 409 m<sup>2</sup> wurde zugestimmt.

Das Ansuchen von Herrn gfGR Adolf Zahlbrecht, 2042 Kalladorf 118, über eine Pachtung in der KG Kalladorf einer Teilfläche der Parz. Nr. 1120 zwischen den Liegenschaften Parz. Nr. 119 und 120 im Ausmaß von rd. 30 m<sup>2</sup>, zur Benützung als Holzlagerplatz, wurde auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

Das Ansuchen von Frau Helga Zimmerl, 2023 Oberstinkenbrunn 69, über eine Pachtung der Vorgartenfläche des Grundstückes Nr. 387/4 in der KG Oberstinkenbrunn, wurde auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

Dem Ansuchen von Herrn GR Walter Vales, 2041 Hart 3, um Nutzung öffentlichen Gutes, in der KG Hart Parz. Nr. 9, zur Errichtung eines gepflasterten Rastplatzes (ca. 3x2 Meter) mit Parkbank, entlang des Marterl-Radweges wurde stattgegeben, unter der Voraussetzung, dass es auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Dem Ansuchen der Jägerschaft Hart-Aschendorf, vertreten durch Herrn Jagdleiter Johann Pamperl, über eine Errichtung einer Hubertuskapelle auf der Parzelle Nr. 503, KG Hart wurde stattgegeben, unter der Voraussetzung, dass es auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Die Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Vorhabens „ABA Wullersdorf-BA04“ in Höhe von € 650.000,00 wurde auf Basis des günstigsten Angebotes vom 11. 5. 2011 zum dzt. Zinssatz von 2,256% p. a. (per 10. 5. 2011) an die Raiffeisenbank Hollabrunn reg. Gen. m. b. H., 2020 Hollabrunn, vergeben.

Dem Vertragsentwurf bezüglich der ersten Ausbaustufe P&R Hetzmannsdorf-Wullersdorf, in dem ca. 39 neue Parkplätze geschaffen werden, und die Kosten bei ca. € 34.000,00 liegen, wurde stattgegeben. Kostenaufteilung: 50% ÖBB, 45% Land NÖ und 5% Marktgemeinde Wullersdorf.

Vom Gemeinderat wurden folgende Grundstücksteile zur Abschreibung aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Wullersdorf bzw. Zuschreibung zum öffentlichen Gut beschlossen:

ABSCHREIBUNG: aus der EZ 2, Grundbuch Immenndorf, Parz. 2078/1, das Teilstück 1 mit 6 m<sup>2</sup>, aus der EZ 2, Grundbuch Immenndorf, Parz. 2078/3, das Teilstück 9 mit 3 m<sup>2</sup>.

ZUSCHREIBUNG: Zur EZ 13, Grundbuch Immenndorf, Parz. 168, das Teilstück 2 mit 6 m<sup>2</sup>.

Der Gemeinderat empfiehlt dem Dorferneuerungsverein Maria Roggendorf, vertreten durch Herrn Obmann Johann Andre, die Anbringung einer Gedenktafel für Herrn Emerich Lang nicht am Dorf- und Kulturhaus Maria Roggendorf, sondern wie bei bedeutenden Persönlichkeiten üblich, die Tafel am ehemaligen Wohnhaus der Person anzubringen.

Der Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Wullersdorf, vertreten durch Herrn Bürgermeister Richard Hogl, und der Wassergenossenschaft Wullersdorf, vertreten durch Herrn Obmann Karl Holzer, über die Verpflichtung der Marktgemeinde Wullersdorf, auf Höhe des Grundstückes Nr. 1249, Wullersdorf, (Besitzer Josef Schwingenschlögl) bei größeren Verunreinigungen die Reinigung für das Teilstück Schacht bis Grabeneinmündung zu übernehmen (ca. 6–7 m) wurde stattgegeben.

Die Schadenersatzforderung von Herrn Josef Schwingenschlögl, Bachgasse 129, 2041 Wullersdorf, über € 19.211,60 gegen die Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstrasse 255, 2041 Wullersdorf, über die Äcker, Parz. Nr. 889, 890/1 und 890/2, KG Wullersdorf, bezüglich Beschädigung der Drainagen die über das Grundstück führen, und dadurch Ernteverluste entstanden sind, wurde mangels Beweisführung abgelehnt. (Fortsetzung S. 4)

Die Friedhofsgebührenverordnung vom 1. 1. 2011 wurde mit Wirkung vom 1. 8. 2011 abgeändert.

#### § 2 Grabstellengebühren:

(1) Die Grabstellengebühr für die Überlassung des Benützungszusammenhangs auf 10 Jahre bei Erdgrabstellen und Urnengräber bzw. auf 30 Jahre bei gemauerten Grabstellen beträgt für

##### a) Erdgrabstellen, und zwar

- 1) zur Beisetzung bis zu 2 Leichen €180,00
- 2) zur Beisetzung bis zu 4 Leichen € 360,00

##### b) gemauerte Grabstellen, und zwar

- 1) zur Beisetzung bis zu 3 Leichen € 900,00
- 2) zur Beisetzung bis zu 6 Leichen € 1.350,00
- 3) zur Beisetzung bis zu 9 Leichen € 2.250,00

2) Die Beerdigungsgebühr von Leichen von Kindern in Erdgrabstellen beträgt die Hälfte der im Absatz 1 festgesetzten Gebührensätze.

#### § 6 Gebühren für die Benützung der Leichenkammer und der Aufbahrungshalle:

(1) Die Gebühr für die Benützung der Leichenkammer (Kühlanlage) beträgt für jeden angefangenen Tag € 30,00.

(2) Die Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle beträgt für jeden angefangenen Tag € 30,00.

Die Gebrauchsabgabenverordnung vom 1. 1. 2011 wurde mit Wirkung vom 1. 8. 2011 abgeändert.

#### Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

Abweichend von den Höchstarifem setzt der Gemeinderat folgende Tarife fest:

Monatsabgaben je begonnenen Kalendermonat:

1. Für die Lagerung von Baustoffen und Schutt sowie für die Aufstellung von Baugeräten, Gerüsten, Containern, Lademulden, Bauhütten und dergleichen, für mehr als drei Tage je angefangene fünf m<sup>2</sup> der bewilligten Fläche € 0,50 (mindestens € 3,00 für einen Monat)

2. Für Vorgärten (Aufstellung von Tischen, Stühlen u.a., sogenannte Schanigärten) vor

Geschäftslokalen aller Art, je angefangene zehn m<sup>2</sup> der bewilligten Fläche und je begonnenem Monat € 15,00.

3. Für Warenausräumungen oder Warenaushängungen und für die Aufstellung von Behältern zur Lagerung oder Aufbewahrung von Sachen je angefangene fünf m<sup>2</sup> und je begonnenem Monat € 2,50, mindestens jedoch € 5,00.

4. Für das Auf- bzw. Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen je begonnenem Monat und je Kraftfahrzeug € 3,00.

Diese Verordnung tritt mit 1. August 2011 in Kraft.

Der Löschungserklärung von Herrn Johannes Krippel, 2022 Immendorf 240, über die Liegenschaft EZ 752 KG Immendorf, bestehend aus dem Grundstück 690/13 Baufläche (Gebäude), Baufläche (begrünt) wurde stattgegeben.

Der Zahlung der Vermessungskosten, um den ursprünglichen Zustand vom Grenzweg KG Kalladorf-KG Haugsdorf (Grenzpunkte) wieder herzustellen, an die Fa. ARGE Vermessung, Jochingergasse 1, 2100 Korneuburg, zum Preis von € 1.880,40 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Übernahme des Bauloses „L35 OD Grund NA“ in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde wurde stattgegeben.

Dem Hauptprüfungs-Vertrag der Fa. Linsbauer GmbH., 2092 Riegersburg 11, mit der Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf über die Spielplatzüberprüfung pro Jahr für alle Spielplätze in der Marktgemeinde Wullersdorf (gesamt 10 Stk.) für einen Gesamtbetrag von € 216,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Prüfbericht von Architekt DI Martin Grimus, Hauptplatz 12, 2020 Hollabrunn, über das Ergebnis der Angebotsprüfung für das Gewerk Außenspielgeräte, Bauvorhaben NÖ Landeskindergarten Wullersdorf, ergab das an die Fa. Stausberg Vertriebs GmbH, 4531 Kematen a.d. Krems, Kremszell 3, als Bestbieter zum Preis von € 25.304,40 inkl. MwSt. der Kauf und die Lieferung vergeben wurde.

Der Gehsteigverbreiterung auf der Brücke L39.05 KG Hetzmannsdorf zum Preis von € 4.000,00 inkl. MwSt., dieses Projekt wird mit 50% vom Land NÖ gefördert, wurde stattgegeben.

(Fortsetzung S. 5)

Dem teilweisen Umbau der bestehenden Hallen auf dem ehemaligen Brabenetzgelände als Bauhof, zum Preis von € 17.000,00 inkl. MwSt., Vergabe an verschiedene Firmen durch den Gemeindevorstand, wurde stattgegeben.

Auf Basis des Angebotes vom 10. 3. 2011 wurde die Neuerstellung der mittleren Dorfstraße in der KG Grund, der Firma Lang u. Menhofer, Schmiedgasse 19, 2020 Hollabrunn als Bestbieter zum Preis von € 242.088,68 inkl. MwSt. vergeben.

Die Vergabe der Ortsbeleuchtung (Lichtpunkte) erfolgte nach Prüfung der Angebote an die Firmen Elektro Mörth GmbH, 2033 Kammersdorf 105, Firma Elektro Piglmaier, Badhausgasse 5, 2020 Hollabrunn und an die Firma Kucera Elektroinstallationen Ges. m. b.

H., 2041 Maria Roggendorf 51, verrechnet wird zu den Bestbieterpreisen.

Das Angebot von Herrn Thomas Autheriedt, 2020 Schöngrabern 191, über die Abholzung sowie Abtransport auf von der Gemeinde Wullersdorf zur Verfügung gestellten Flächen, für alle Gräben in der Marktgemeinde Wullersdorf, Abholzung und Abtransport sind kostenlos, der anfallende Holzschnitt geht unentgeltlich in das Eigentum von Herrn Autheriedt über, wurde angenommen.

Auf Basis des günstigsten Angebotes der Fa. Autohaus Beer, 2020 Hollabrunn (gebrauchtes Auto) zum Preis von € 4.800,00 inkl. MwSt., wurde für die Gemeindearbeiter ein Auto gekauft, unter der Voraussetzung, dass es ein Jahr Garantie und ein Jahr Gewährleistung gibt.

---

---

## Bibliothek begrüßte im 20. Bestandsjahr die 1.000 Leserin

Die Leihbibliothek in Wullersdorf, welche in den Räumlichkeiten des örtlichen Pfarrhofes untergebracht ist und vom sehr engagierten Bibliotheksteam unter der Leitung von Frau Elisabeth Tradinik geführt wird, besteht bereits seit 20 Jahren.

Frau Tradinik wird in ihrer ehrenamtlichen Arbeit von den Damen Katrin Haas, Sidonie Haas, Johanna Six, Inge Haas und Claudia Lachmayer unterstützt und freute sich, dass gerade im 20. Bestandsjahr die 1.000 Leserin begrüßt werden konnte. Die Schar der Leserinnen und Leser rekrutiert sich vor allem aus dem Kreis der Schülerinnen und Schüler, welche durch die Bücher dieser Bibliothek besonders angesprochen werden. Diese kommen nicht nur aus der Großgemeinde Wullersdorf, sondern aus der gesamten Region, da das Angebot sehr attraktiv und immer am neuesten Stand ist. „Es ist unser Ziel, dass gerade die Jugend zum Lesen von Büchern animiert wird“, lautete die Kernaussage von Frau Tradinik sinngemäß.

Außerdem organisiert das Bibliothek – Team alle Jahre ein Ferienspiel für die Kinder.

Als 1.000 Leserin konnte Irini Pipinelli aus Immendorf begrüßt werden und bekam als Preis eine Torte in Buchform überreicht; eben-

so bekam der 999. Leser Sebastian Milik aus Maria Roggendorf und der 1.001. Leser Kevin Hawkins aus Wullersdorf einen Tortenpreis.

Auch Hausherr Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB und Bürgermeister Richard Hogl gratulieren den Preisträgern sowie insbesondere dem Bibliotheks-Team aufs Herzlichste und dankten den fleißigen Aktivistinnen für ihren stetigen Einsatz.



*Katrin Haas, Sidonie Haas, Johanna Six, Kevin Hawkins, Lisl Tradinik, Irini Pipinelli, Bgm. Richard Hogl, Sebastian Milik und Pater Godhalm Gleiss (von links).*

# (Alt)-Wullersdorfer Armenhaus-Geschichte(n)

(Teil 1)

Das „Choleraspital“, besser bekannt als „Armenhaus“, steht in der Abt-Karl-Straße in Wullersdorf und hat eine lange und sehr interessante Geschichte. Der Platz an dem es vor nahezu 250 Jahren erbaut wurde, lag damals „außerhalb des Marktttores“.

Die Baukosten wurden von den Bürgern des Marktes und von der Herrschaft Wullersdorf – die damals im Markt „das Sagen“ hatte – aufgebracht. Die Herrschaft wollte darin ihre nicht mehr arbeitsfähigen Dienstboten unterbringen, die Bürgerschaft fühlte sich für die Armen des Marktes verantwortlich und wollte für diese eine Unterkunft schaffen.

Nachbarschaftshilfe und vor allem Hilfe für die wirklich Armen war für unsere Vorfahren

eine Selbstverständlichkeit. Das zeigte sich auch darin, dass zwei Mal in der Woche eine Haussammlung durchgeführt wurde. Das gesammelte Geld und meistens Naturalien wie Mehl, Eier usw. wurde dann von einem sogenannten „Armenvater“ (wir würden heute sagen: ein Gemeinderat mit besonderer Verantwortung) an die Armen verteilt.

In der Pfarrchronik findet sich zum Thema folgende Aussage: „wirklich Arme hat es im Markt zu keiner Zeit viele gegeben“. Aber diesen Armen, und das war keine Frage, wurde von der Gemeinschaft geholfen. Die Gesellschaft sorgte also auch damals schon für jene Mitmenschen, die nicht für sich selber sorgen konnten.

In einem Verzeichnis „der armen Persohnen bey den Marckht Wullerstorff und Dörrfflein Aschendorff – Anno 1695“ werden insgesamt 12 Personen aufgezählt. Hier als Beispiel der Text unter dem Punkt 2. angeführt ist: „Maria Linckhin ihres Alters 65 Jahr, hat 25 Jahr alß ein Bürgerliche Haffnerin alhier gehaust, aniezo schon 7 Jahr dermassen Krump, daß sye auf den Knyen daher schleiff.“

Wenige Jahre nach der Erbauung, der Grundstein wurde vom damaligen Abt des Stiftes Melk gelegt, wurde es bereits als „Gemeindehaus“ bezeichnet und 1830 vergrößert. Als dann 1831/32 die Cholera sozusagen „vor der Tür“ stand, wurden für die zu erwartenden Kranken insgesamt 21 Betten bereitgestellt. Die zu erwartenden Kranken der Epidemie sollten also in einem eigenen Haus (einem Spital) untergebracht und gepflegt werden. Diese Bereitstellung hat auch dazu geführt, dass wir das Haus (vor einigen Jahren) kurzerhand auf Choleraspital „umgetauft“ haben.

Über den seinerzeitigen Ablauf der Krankheit muss noch weiter geforscht werden. Wir wissen al-

## wir retten das



## Cholera - Spital

- 1762 25.8. Grundsteinlegung durch den Abt des Stiftes Melk (Unterbringung nicht mehr arbeitsfähiger Dienstboten der Herrschaft)
- 1786 ab 1786 - Bezeichnung „Gemeindehaus“ [Gemeindearmenhaus]
- 1830 vergrößert (aus dem Erlös der verkauften „Schießstätte“)
- 1831/32 Bereitstellung von 21 Betten für Cholera Kranke (9 Betten im Rathaus)
- 1893 aufgestockt
- 1894 die Zuständigkeit für die Armen geht von der Gemeinde - per Gesetz - an den „Bezirksarmenrat“
- 1908 Verkauf des Hauses an den „Bezirksarmenrat Oberhollabrunn“
- 1921 11.6. Rückkauf der Liegenschaft durch die Gemeinde Wullersdorf
- 2011 1.7. vermietet an Johannes Baum, resp. NF „Choleraspital Förderverein“

### Zielsetzung:

Sanierung des Hauses, erforderliche Ein- bzw. Umbauten zur Umgestaltung in ein Museumshaus, geplant: Schausammlung Armenwesen/Armenhäuser  
Cholera im Weinviertel (das Bader-Wesen)

lerdings, dass durch diese Seuche (allerdings erst 1836), innerhalb von drei Monaten, 105 Personen verstorben sind. Das war auch die Ursache, warum der damals noch um die Kirche herum befindliche Friedhof an seinen jetzigen Platz verlegt werden musste. Was wir noch wissen ist, dass der seinerzeit erste Tote der damalige Totengräber war.

1894 hat sich dann die rechtliche Situation der Armen geändert. Die Zuständigkeit, bis dahin bei der Gemeinde Wullersdorf gelegen, wurde auf den Bezirksarmenrat Oberhollabrunn übertragen, der auch kurzfristig das Armenhaus kaufte. Damit wurde unser „Gemeindehaus“ zum Bezirksarmenhaus. Aber schon einige Jahre später hat die Gemeinde das Haus wieder zurück gekauft und es wurde danach wieder nur von „einheimischen“ Armen bewohnt.

Nach dem zweiten Weltkrieg hat die allgemeine Situation der Bevölkerung die Notwendigkeit eines Armenhauses nach und nach verändert und in Frage gestellt. Immer wieder wurden Stimmen laut, dass man das Haus ja nicht mehr bräuchte und es womöglich abgerissen und durch einen Wohnblock ersetzt werden sollte. Das Haus koste Geld und bringe der Gemeinde nichts! Und so wie es aussieht sei es „ein Schandfleck“ für die Gemeinde! Man hörte den Abrissbagger förmlich schon brummen. Doch dann – plötzlich – hat sich die Situation entspannt!

Das Haus wurde an einen Privatmann vermietet, der es auf seine Kosten sanieren wird und so den Fortbestand für die nächsten 25 Jahre sichert. Das Haus wird außen und innen so hergerichtet, dass darin ein Museum installiert werden kann.

Museen sind ja bekanntlich „das Gedächtnis der Gesellschaft“.

Zur organisatorischen Durchführung des Projektes wurde der „Choleraspital Förderverein“ gegründet, der mittlerweile auch schon sechs „ordentliche Mitglieder“ gefunden hat. Die Mitglieder und die Funktionäre des Vereins werden mit den abgedruckten Bildern vorgestellt.

Soviel für heute - „aus dem Armenhaus“.

*Johann Six*

## ORDENTLICHE MITGLIEDER

## CHOLERASPITAL FÖRDERVEREIN



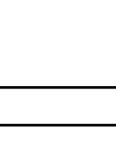
**BAUM Johannes**, Privater  
2041 Wullersdorf  
Hauptplatz 211



**GLEISS P. Godhalm**, Schriftführer-Stv (und o.M.)  
Pfarrer  
2041 Wullersdorf  
Melkergasse 1



**SIX Johann**, Pensionist  
2041 Wullersdorf  
Feldgasse 109



**FREY Herbert**, für die Weinviertler Sparkasse, Zweigstelle Wullersdorf  
2041 Abt Karl Strasse 206



**HOGL Richard**, Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf  
2022 Immendorf 147



**MEDLITSCH Heinrich**, Industrieller (für die LEIDEL GmbH)  
2042 Kalladorf 56



**SIX Johann**, Obmann (und o. M.)

**FELLINGER DI Herbert**, Obm.-Stv.  
2041 Bahnhofsiedlung 322

**PIMBERGER Ignaz**, Alt-Bgm., Schriftführer  
2042 Kalladorf 26

**GLEISS P. Godhalm**, Pfarrer, Schriftf.-Stv. (und o. M.)

**DICK Brigitte**, Pensionistin, Kassier  
2041 Wullersdorf  
Hauptplatz 25

**SCHMIDA Johann**, Pensionist, Kassier-Stv.  
2022 Immendorf 209

**THÜRR Josef**, Obersekretär, Rechnungs-Prüfer  
2022 Immendorf 11

**MURCEK Gerhard**, Pensionist, Rechnungs-Prüfer  
2041 Wullersdorf  
Abt Karl Straße 199



## Straßenfest in Grund-„Rosenzeile“

Im Vorjahr wurde im Zuge der Wiederherstellung nach dem Kanalbau in der Wullersdorfer Katastralgemeinde Grund der Straßenzug „Rosenzeile“ neu gestaltet.

Aus diesem Grund suchte der Dorferneuerungsverein Grund unter Obmann Josef So-witsch auf Anregung der Bewohner dieses Straßenzuges bei der Gemeinde an, diesen Straßenzug offiziell als „Rosenzeile“ zu be-nennen, was der Gemeinderat am 16. Juni auch so beschloss.

Am 18. Juni wurde nun das erste Straßen-fest abgehalten, bei welcher Bürgermeister Richard Hogl Grußworte sprach.

Die Initiatoren des Festes Herbert Aigner und Leopold Kipper jun., welche sich beide auch sehr stark bei den Gesprächen zur Ge-staltung des Straßenzuges eingebracht ha-ben, freuten sich ebenso über die gelungene Strasse und das tolle Fest, wie Ortsvorsteher Gerhard Kneissl, Gemeinderat Richard Hau-ser und alle Bewohnerinnen und Bewohner, denen auch Altbürgermeister ÖkR Johann Rohringer angehört.

Das Straßenfest soll es übrigens nun all-jährlich geben, sind sich die Initiatoren einig.

## Finanzielle Unterstützung durch das Land NÖ

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat der Marktgemeinde Wullersdorf folgende Unter-stützung des Landes Niederösterreich ge-währt:

Am 14. Juli für die „Dorfplatzgestaltung Oberstinkenbrunn“ im Rahmen der Dorfer-neuerung einen Zuschuss von € 5.000,-.

Am 12. Juli beschloss die Landesregierung Bedarfszuweisungen für die Marktgemeinde Wullersdorf in Höhe von € 8.750,- für Güter-wegeerhaltung ST8, € 15.000,- für die Feuer-wehr, € 75.000,- für Straßen- und Brücken-bau.

Am 12. Juli wurde uns vom Landeshaupt-mann zusätzlich ein Betrag von € 10.000,- aus Raumordnungsmitteln für den Straßen-bau zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Richard Hogl bedankte sich bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dem Finanzreferenten des Landes, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und der Landes-regierung für die Unterstützung von insgesamt € 113.750,- im Monat Juli.

---

---

### NEUES ANGEBOT DER GESUNDEN GEMEINDE:

#### BEWEGUNGSSPASS FÜR DIE KLEINSTEN

WER? 1-3jährige Kinder mit Begleitperson

WAS? Fingerspiele, Kniereiter, Materialerfahrung mit Alltagsmaterialien und Kleingeräten, Bewegungslandschaften usw.

WO? Turnsaal der HS Wullersdorf

WANN? Dienstag 16 – 17 Uhr  
10 Einheiten ab 4. Oktober 2011

KOSTEN? 40 € (weiteres Geschwisterkind: 30 €)

ANMELDUNG (begrenzte TeilnehmerInnenzahl) bis 1. Oktober  
Marlene Fischer (Diplompädagogin, Motopädagogin)  
02951 / 8454 bzw. 0664 / 737 656 95 oO



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf

Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrömler“ ist die Markt-gemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrömler“ dient zur Information der Bevöl-kerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl,  
Vizebürgermeister Mag. Franz Sammer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Annemarie Maurer, Gerald Patschka, Johann Thürr, Johann Urban, Adolf Zahlbrecht.

## Goldene Hochzeit – Ehepaar Bauer aus Wullersdorf

Das Ehepaar Martha und Karl Bauer aus Wullersdorf feierte kürzlich Goldene Hochzeit. Karl Bauer war Bediensteter bei den ÖBB, seine Gattin Martha war Hausfrau und engagierte sich ehrenamtlich im Pfarrgemeinderat. Das Jubelpaar freut sich über zwei Töchter, Irene und Sonja, sowie über drei Enkelkinder.

Am 12. September überbrachten Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister und Ortsvorsteher Mag. Franz Sammer, sowie geschäftsführender Gemeinderat Adolf Zahlbrecht die besten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Wullersdorf.



*Adolf Zahlbrecht, Richard Hogl, Martha Bauer, Franz Sammer, Karl Bauer (von links).*

## Goldene Hochzeit – Ehepaar Knapp aus Schalladorf

Am 18. Juli jährte sich zum 50. Mal der Hochzeitstag des Ehepaares Anna und Ernst Knapp aus Schalladorf. Zur „Goldenen Hochzeit“ gratulierten Bürgermeister Richard Hogl und Ortsvorsteher GR DI Günther Rohrer sowie seitens der ÖVP Ortsparteiobmann Leopold Bräuer am 19. Juli recht herzlich.

Das Jubelpaar führte ab der Heirat den elterlichen Dachdeckerbetrieb in Schalladorf, welchen sie zu einem der modernsten in der Region entwickelten. Außerdem engagierte sich Ernst Knapp bei der Feuerwehr, bei der Jagd und vertrat den ÖVP-Wirtschaftsbund über einige Jahre im Gemeinderat.

Die Eheleute haben drei Kinder und freuen sich über 6 Enkelkinder.



*Richard Hogl, Ernst Knapp, Anna Knapp, Leopold Bräuer, Günther Rohrer (von links).*

## Diamantene Hochzeit beim Ehepaar Wodi in Oberstinkenbrunn

Am 15. August feierte das Ehepaar Stefanie und Herbert Wodi aus Oberstinkenbrunn „Diamantene Hochzeit“ (60 Ehejahre) im Kreise ihrer Familie, welche aus drei Kindern, acht Enkeln und einigen Urenkeln besteht. Stefanie Wodi war zunächst in der Landwirtschaft beschäftigt, ehe sie in der Huberfabrik in Hollabrunn bis zu ihrer Pensionierung arbeitete. Herbert Wodi war beim Oberstinkenbrunner Landwirt und Weinbauer Heinrich Zöhner beschäftigt und später bis zu seiner Pensionierung Kraftfahrer bei diversen Baufirmen.

Am 16. August gratulierte in Vertretung des Bezirkshauptmannes dessen Stellvertreter Mag. Michael Biedermann, begleitet von Bürgermeister Richard Hogl, Ortsvorsteher Josef Weber sowie den Gemeinderäten Gerhard Sklenar und Manfred Zöhner.



*Hinten v. l.: Bgm. Richard Hogl, OV Josef Weber, Herbert Wodi jun., GR Gerhard Sklenar, BH-Stv. Mag. Michael Biedermann, GR Manfred Zöhner. Vorne v. l.: Stefanie und Herbert Wodi, Elfriede Semmelmeier, Grete Wodi und Angela Freudenthal.*



"die umweltberatung" Hollabrunn veranstaltet für Sie im Herbst/Winter 2011 folgende Vorträge:

<b>Do, 6. Oktober 2011</b> <b>18:30</b>	<b>Regenwald – Klimafaktor und Lebensraum</b> Die Regenwälder entlang des Äquators üben durch ihre Lage einen besonders starken Einfluss auf das Weltklima aus und daher ist ihr Erhalt nicht nur für die dort lebenden Menschen, sondern auch für uns sehr wichtig. Ing. Johann Kandler vom Klimabündnis Österreich zeigt mit faszinierenden Bildern die Schönheit und Gefährdungen dieser einzigartigen Biosphäre auf.
<b>Fr, 14. Oktober 2011</b> <b>18:00!!</b>	<b>Photovoltaik in der Praxis – HTL Hollabrunn</b> Besichtigung der PV Anlage und ein Vergleich verschiedener Jahresproduktionen sollen Ihnen die Entscheidung für eine eigene Anlage erleichtern.
<b>Do, 24. Nov 2011</b> <b>18:30</b>	<b>Hartes Wasser – hartes Leben?</b> Was tun bei hartem Wasser? Kalk kann zum Ärgernis im Haushalt werden. Angefangen von hässlichen Kalkflecken im Bad bis hin zur verkalkten Kaffeemaschine - das Leben mit hartem Wasser ist nicht einfach und das Angebot an Enthärtungsgeräten groß. Tipps und Informationen gibt dieser Vortrag und Sie können die Härte Ihres mitgebrachten Wassers bestimmen lassen.
<b>Do, 1. Dez 2011</b> <b>18:30</b>	<b>Schokolade-Schokolade – der Nikolaus würd „bio“ kaufen...!</b> Die Geschichte der Schokolade, heutige Produktionsbedingungen und der Einfluss auf unsere Stimmung. Tipps wo sie fair gehandelte Schokolade mit gutem Gewissen genießen können.
<b>Di, 31. Jänner 2012</b> <b>18:30</b>	<b>Alternative Antriebe</b> Elektroantriebe, Hybridsysteme oder Agrartreibstoffe werden in der aktuellen Mobilitätsdiskussion häufig als die Zukunftshoffnungen genannt. Aber auch diese Systeme benötigen Antriebsenergie. Woher kommt nun der Strom für Elektroautos und das Öl für die Agrartreibstoffe? Der Vortrag zeigt die Potentiale und Grenzen für diese neuen Formen der Mobilität auf.
<b>Do, 16. Feb 2012</b> <b>18:30</b>	<b>LED Leuchtmittel der Zukunft!?</b> Erfahren Sie mehr über dieses neue energiesparende Leuchtmittel: Welche Vorteile bringt die LED? Wo lohnt sich ein Austausch? Was muss besonders beachtet werden? Bringen Sie ihr altes Leuchtmittel mit machen Sie den Praxistest in unserer Beratungsstelle.

Kostenbeitrag: 5 €  
"die umweltberatung"

Anmeldung erforderlich : [weinviertel@umweltberatung.at](mailto:weinviertel@umweltberatung.at)  
Amtsgasse 9/2, 2020 Hollabrunn Tel: 02952/43 44

## Den erneuerbaren Energien gehört die Zukunft!

Die Energiewende hin zu den erneuerbaren Energien ist nicht aufzuhalten: Unser derzeitiges System basiert auf fossilen Energieträgern. Dieses ist endlich und für den Klimawandel verantwortlich. Es belastet Umwelt und Geldbörse.

DI Josef Plank von RENERGIE hält am 14. November um 19 Uhr in der Bezirksbauernkammer Hollabrunn ein Impulsreferat, um die Energieversorgung in unserer Region sicherzustellen.

Der Einsatz von erneuerbaren Energien wie Biomasse, Wind und Sonne kommt unserer Region zugute und schafft gleichzeitig eine lebenswerte Zukunft.

# Alternativverein nimmt Tätigkeit in den neuen Räumlichkeiten in Wullersdorf auf

Am 9. September versammelten sich die Vorstandsmitglieder des Alternativproduzentenvereines unter der Leitung von Obmann Gerhard Loicht in der neuen Halle des Alternativproduzentenvereines im Gewerbegebiet der Marktgemeinde Wullersdorf, wobei der ebenso neu installierte Trocknungssofen erstmals in Betrieb gesetzt wurde. Auch Bauernkammerobmann und Bürgermeister Richard Hogl war anwesend, freute sich über diese tolle Initiative und wünschte dem Alternativverein alles Gute für die Zukunft.

Ein paar Daten zum Projekt „Errichtung einer Halle, Ankauf einer Trocknungsanlage, Alternativeenergie mit Hackschnitzelofen“: Errichter der Anlagen ist Alternativproduzenten Wullersdorf Gesn-bR. Der „Alternativverein für Landwirtschaft“ ist mit 95 % einer der Gesellschafter. Vertretung nach außen: Obmann Gerhard Loicht sowie Obmann-Stv. Johannes Schwinner. Kassa/Verwaltung/Koordination: Herta Niedermayer und Wolfgang Grünwidl. Projektbetreuer und Berater: Mag. Roland Weber (ehrenamtlich), Ca. 150 Landwirte.

Investitionssumme gesamtes Projekt : ca. 1 Mio. Euro. Finanzierung: größtenteils Eigenkapital, größte Trocknung im Weinviertel. 2 Trocknungen, 1 Rührwerk, Gossen für 10–12 m<sup>3</sup>, seitlich um Einkippen. Hackschnitzelofen der Fa. Mawera, diese Energievariante führt zu einer erheblichen Kostenersparnis.

## Ausschnitt der März-Aussendung:

Unsere Anlagen sind dzt. in gemieteten Hallen untergebracht. Unsere Produkte sind Lebensmittel, die Auflagen der Kontrollkommissionen werden immer strenger. Um den Qualitätsstandard zu verbessern ist die Errichtung einer Halle unumgänglich.

Die Trocknungsanlage in Maria Roggendorf ist sehr reparaturbedürftig. Eine Trocknung in dieser Art also heuer nicht mehr möglich! Bereits im Vorjahr mussten viele Landwirte auswärts trocknen.

Die dzt. Heizölpreise kennt jeder Landwirt,



*Markus Riederer, Richard Hogl, Reinhard Gruber, Gerhard Loicht, Johannes Schwinner, Roland Weber, Wolfgang Grünwidl, Herta Niedermayer (von links).*

die Anlage wird mit erhöhtem Heizölbedarf betrieben. Eine teure Reparatur wird abgeschlossen. Der Lärm der Kürbiswaschmaschine hat zu Anrainerbeschwerden geführt. Waschen in Wullersdorf ist nicht mehr möglich. Nach langen Diskussionen, Kalkulationen und vielen Stunden Planungsarbeit hat der Vorstand ein Konzept ausgearbeitet, genaue Details wurden bei der Mitgliederversammlung besprochen. Langfristig gesehen ist die Umstrukturierung unbedingt erforderlich.

## Achtung, Terminänderung!

Der im Bürgermeisterbrief genannte Termin bezüglich „Betreubares bzw. Betreutes Wohnen“ ist auf Grund von Terminverschiebungen nicht mehr aktuell. Der neue Termin für die Informationsveranstaltung: Dienstag, 4. Oktober von 17 bis ca. 19 Uhr im Gasthaus Holzer in Wullersdorf.

Referenten: Einleitung durch Bgm. Richard Hogl. Pflegedirektorin Jana Bockholdt: „Wie funktioniert betreubares/betreutes Wohnen?“ Gemeindefacharzt Dr. Josef Glasl: „Betreubares/betreutes Wohnen aus der Sicht des Arztes.“

# Eindrücke vom Wullersdorf Ferienspiel 2011

Im internationalen Jahr des Waldes beschäftigten sich die Fragen im Ferienspiel mit dem Thema „Wald, Baum, Strauch“ und auch etliche Aktivitäten standen damit im Zusammenhang.



Abenteuerliche Aufgaben hatten die Kinder bei der Geister- und Sagenwanderung zu bewältigen, wie die Überquerung des Sumpfes oder das Löschen eines Brandes.



Außerdem gab es wieder Altbewährtes wie die Geister- und Sagenwanderung (in Zusammenarbeit mit dem DEV Hart-Aschendorf), den Kinderflohmarkt und den Zirkusworkshop.

Kleine Forscher erkundeten bei einer geführten Wanderung mit Arno Klien den Hollabrunner Wald.

Der einwöchige Zirkusworkshop war wieder ein Highlight des Wullersdorfer Ferienspiels. Die jungen Artisten bewiesen ihr Talent bei clownesken und akrobatischen Darbietungen. Drei wagten sogar den Sprung durch den Feuerreifen!



Sehr konzentriert werkten die Kinder beim Workshop Brandmalen und Drechseln und zeigten voll Stolz ihre Werke.



Beim Abschlussfest erhielten alle, die ihr Ferienspielheft abgaben, und die jungen Artisten eine, von der Firma Zotter gesponserte, Schokolade „Ein Waldstück“, wobei für jede Tafel Schokolade von der Firma ein Baum im Regenwald gepflanzt wird.

## Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrommler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag, **den 26. November 2011**, im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:  
**alfred.eipeldauer@aon.at.**

## 20 Jahre Jugendmusik

Im Jahr 2011 feierte die Jugendmusik Wullersdorf ihr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass luden die Musikerinnen und Musiker am Samstag, den 3. September zahlreiche Gründungsmitglieder, Ehrengäste und die Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf in den Hof (Stadel) des Gasthauses Holzer in Wullersdorf zum Dämmerschoppen ein.

Organisator Rainer Hager und die Musikerin Verena Pamperl zeigten immer wieder mit Freude die Erfolge der letzten 20 Jahre auf, wobei man die Highlights, sowie die Sponsoren im Rahmen einer Power-Point-Präsentation während des gesamten Abends bewundern konnte.

Von den bisher insgesamt 8 Kapellmeistern ist derzeit Walter Steiner aus Ruppersthal tätig; zwei ehemalige Leiter, nämlich Sabine Dam (geb. Pamperl), welche die Jugendmusik durch 6 Jahre am längsten leitete, und Christian Lassl gehören bis dato der Jugendmusik Wullersdorf als Mitwirkende an.

Beim Dämmerschoppen selbst wurden die prägnantesten Stücke aus dem Repertoire der vergangenen 20 Jahre dargebracht. Seit 1994 findet alljährlich Anfang Jänner ein Konzert zum Neuen Jahr statt, sowie am Muttertag eine feierlich gestaltete Messe „zur Ehre aller Mütter in der Marktgemeinde Wullersdorf“. Die Frage des Schätzspiels: „Wieviele Auftritte gab es seit der Gründung“? – wurde

mit 325 von Frau Sabine Wiesi aus Hollabrunn (ehemals Kalladorf) richtig beantwortet.

Die Moderation besorgte, so wie in den vergangenen Jahren Richard Hogl, Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf. Besonders begrüßt wurden Altbürgermeister ÖkR Johann Rohringer, welcher den Anstoß zur Gründung der Jugendmusik gab, und Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB für die stete räumliche Unterstützung beim Neujahrskonzert und bei internen Feierlichkeiten. Ebenso freute man sich über zahlreiche Ehrengäste aus Gemeinde und Vereinen der Großgemeinde Wullersdorf. Zum Abschluss spielten ehemalige Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit den heute aktiven noch einige Märsche.

## Komm zum Mini-Club!

Seit einigen Jahren gibt es in der Gemeinde Wullersdorf für Eltern, meist Mütter, von Kleinkindern die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen. Alle zwei Wochen wird im Mini-Club mit den Kleinen gesungen, gespielt und gebastelt. Während die Erwachsenen plaudern, knüpfen die Kinder (von 0–3 Jahren) erste soziale Kontakte. Da Pater Godhalm die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, fallen, bis auf 10 Euro Bastelbeitrag pro Jahr, keine Kosten an. Ab 5. Oktober 2011 findet der Mini-Club von 9–10.45 Uhr im neu renovierten Heimzimmer im Pfarrhof statt. Alle Mamas und Papas von Kleinkindern sind dazu recht herzlich eingeladen!



*Jugendmusik Wullersdorf in voller Formation mit Bgm. Richard Hogl und Kpm. Walter Steiner.*

## Kreativwoche des Hilfswerkes in Wullersdorf

Von 8. bis 12. August, fand eine Kreativwoche auf der Pfarrwiese und im Pfarrsaal Wullersdorf unter dem Motto „Wir spielen Theater“ mit Christa Wilfinger statt. Es wurde ein freies, kleines Theaterstück einstudiert mit allem was dazu gehört: Werbung, Regie, Bühnenbild und Aufführung. Ziel der Aktion war, die Talente der Kinder von 6 bis 14 Jahren zu fördern und Spaß beim Selbermachen zu haben. Es nahmen 12 Kinder teil.

Bei der Theateraufführung am Ende der Kreativwoche nahmen viele Kinder und Erwachsene teil, unter anderem Hausherr Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB und Bürgermeister Richard Hogl.

## Segnung der neuen Tragkraftspritze in Immendorf

Anlässlich des diesjährigen Feuerwehrfestes auf der Dorfweide in Immendorf am 6. und 7. August fand am 7. August die Segnung der neuen Tragkraftspritze statt.

Nach der Sonntagsmesse in der Pfarrkirche, welche von Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB zelebriert wurde, versammelten sich die Ehrengäste, Feuerwehrmänner und Festgäste am Kirchenplatz, wo Feuerwehrkommandant OBI Wolfgang Thürr die Begrüßung vornahm, allen voran erwähnte er Landtagsabgeordnete ÖkR Marianne Lembacher, Bürgermeister

und Ortsvorsteher Richard Hogl, die örtlichen Gemeinderäte Josef Scheibböck und Johann Schmida, sowie die Vertretung der Bezirksfeuerwehr Hollabrunn, Bezirkskommandant-Stv. BR Reinhard Scheichenberger, Abschnittskommandant von Haugsdorf, BR Adolf Waltner, und Unterabschnittskommandant von Wullersdorf HBI Johann Zahlbrecht.

Kommandant Thürr betonte, dass die alte Tragkraftspritze aus dem Jahr 1967 ausgedient hat und nunmehr mit der neuen Tragkraftspritze ein modernes Gerät zur Verfügung steht. Er dankte der Ortsbevölkerung von Immendorf für die vielen Spenden und Unterstützungen, die den Ankauf derartiger Geräte immer wieder ermöglichen, sowie dem Land Niederösterreich und der Gemeinde Wullersdorf für die finanzielle Unterstützung.

Ein Spezifikum war, dass diesmal nicht eine verdiente Frau als Ehrenpatin engagiert wurde, sondern dass sechs Immendorfer Vereine der neuen Tragkraftspritze Pate standen; es waren dies der Österreichische Kameradschaftsbund, die Jagdgesellschaft Immendorf, der Lumpenspitzverein, die Herrenrunde, die 80er-Sparer und die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen. „Dies beweist die gute Zusammenarbeit aller Vereine und Freiwilligen in Immendorf“, unterstrich der Kommandant abschließend, ehe er drei neue Jungmänner zum Feuerwehrdienst angelobte und den Teilnehmern der erfolgreichen Werbemannschaft bei den diesjährigen Feuerwehrwettkämpfen das „Silberne Leistungsabzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes“ überreichte.

Zum Schluss segnete Pfarrer Gleiss die Tragkraftspritze.

Das Fest am Samstag-Abend wurde von Musik und Tanz umrahmt, gestaltet von der örtlichen Musikgruppe „Xanatwo“ und am Sonntag-Vormittag zum Frühschoppen und Mittagstisch von der „Weinviertler Hauerkapelle“ aus Mailberg. Ebenso organisierte die Jugend innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Immendorf eine „Beach-Cocktail-Bar“.



*P. Godhalm Gleiss, Wolfgang Thürr, Johann Schmida, Marianne Lembacher, Herbert Ruzicka, Reinhard Scheichenberger, Werner Mitternast, Veronika Wilfinger, Karl Dangl, Brigitte Scheibböck, Franz Schleinzer, Richard Hogl, Josef Scheibböck, Franz Dürr, Adolf Waltner, Johann Zahlbrecht (von links)*

# Wullersdorfer Marktplatzfest – toller Erfolg

Am 10. und 11. September fand in Wullersdorf zum ersten Mal das „Markt-Platz-Fest“ statt, welches in kurzer Zeit quasi „aus dem Boden gestampft“ wurde.

Nachdem die Organisatoren des traditionellen Wullersdorfer Bauernjahrmarktes vor rund zwei Monaten aufgrund unqualifizierter Angriffe sprichwörtlich „das Handtuch geworfen haben“, sorgten Bürgermeister Richard Hogl und Vizebürgermeister Mag. Franz Sammer rasch für Ersatz. Gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverein, welcher unter Obmann Gerhard Völker auch bisher die Trägerorganisation der Veranstaltung war, und dem Organisator des Jägerstandes, Karl Pimberger wurden die Vorbereitungen von Programmerstellung, Werbung bis zur Organisation der Stände im Eilzugstempo durchgeführt.

Das Wetter war toll, und so konnte man sich schon am ersten Tag, beim Konzert einer Abordnung der Militärmusik Niederösterreich, dem „Egerländer-Ensemble“ über den Besuch von rund 500 Leuten am Marktplatz freuen. Dabei waren auch in Vertretung des Landeshauptmannes NR Bgm. Mag. Heribert Donnerbauer und NR Christian Lausch zu Gast.

Fortgesetzt wurde der Samstag-Abend mit den Jagdhornbläsern Buchberg, einer Feuer-



*Wilfried Dunkl, Maria Dunkl, Richard Hogl, Ignaz Pimberger, Franz Sammer, Josef Pimberger, Johann Rohringer (von links).*

show mit der „Zackenzilli“ und einer Stadtdisco im Gasthaus Holzer.

Am Sonntag stand dann die Erntedankmesse in der Pfarrkirche Wullersdorf am Beginn des Tages, gefolgt von einem Frühschoppen mit der Jugendmusik Wullersdorf, wobei Bgm. Hogl, neben seinem Vizebürgermeister Sammer auch alle drei Altbürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf DI Wilfried Dunkl, ÖKR Johann Rohringer und Ignaz Pimberger begrüßen durfte. Es waren wiederum rund 500 Gäste da.

Ein Spielebus der Kinderwelt, Kübelspritzen mit der Feuerwehr, sowie das Ziegelmuseum im Fertinankeller, das Telefonmuseum im Gasthaus Stiegenwirt, das Wullersdorfer Geschichtenhaus und Führungen durch die Jakob-Prandtauer-Pfarrkirche Wullersdorf standen am Programm, ehe das Fest am Nachmittag gemütlich ausklang.

„Das Marktplatzfest kann man mit dem ehemaligen Bauernjahrmarkt nicht 1 : 1 vergleichen“, brachte Bürgermeister Hogl die Tatsache gegenüber den Medien auf den Punkt, und bezeichnete es gleichzeitig als „unfair“ wenn manche dies nun krampfhaft versuchen zu tun.

Von den 11 Ständen bzw. Betrieben sah der Großteil das Fest positiv und praktisch alle beabsichtigen auch in Zukunft daran teilzunehmen. In Kürze wird man über die Zukunft im Kreise der Organisatoren und Aussteller beraten, stehen doch 2012 nicht zuletzt auch die Feierlichkeiten „40 Jahre Großgemeinde Wullersdorf“ ins Haus.

## Wellness für jeden

„**Wirbelsäule & Entspannung**“ ab 6. Oktober jeden Donnerstag um 19 Uhr im Turnsaal der HS Wullersdorf. Schnupperstunde für Neueinsteiger.

„**Body-Styling**“, jeden Donnerstag um 20 Uhr im Turnsaal der HS Wullersdorf.

Auskunft bei: Sabine Steinacher (Dipl. Wellnesstrainerin), 0676 326 00 44.

# Veranstaltungskalender

- 4. 10.: Informationsveranstaltung „Betreubares bzw. Betreutes Wohnen“, 17 bis 19 Uhr, Gasthaus Holzer, Wullersdorf
- 3. 10.: Kinderturnen, Turnsaal Hauptschule Wullersdorf, 16.30 Uhr
- 4. 10.: Bewegungsspaß für die Kleinsten, Turnsaal Hauptschule Wullersdorf, 16–17 Uhr (10x jeden Dienstag)
- 6. 10.: Wirbelsäule & Entspannung und Body-Styling, Turnsaal Hauptschule Wullersdorf, 19 Uhr
- 6. 10. bis 1. 11.: Buschenschank Anna Zeissl, Immendorf, Do. bis So.
- 21. 10.: Lesung in Memoriam Emmerich Lang, Pfarrhof Wullersdorf, Clubraum
- 11. bis 15. 11.: Martiniloben 2011, Weinbauernhof Lust, Schalladorf, ab 15 Uhr
- 13. 11.: 500. Monatswallfahrt, Basilika Maria Roggendorf, 15.30 und 19.30 Uhr
- 27. 11.: Krippenausstellung im Pfarrsaal, ab 8 Uhr
- 27. 11.: Benefizveranstaltung zu Gunsten herzkranker Kinder, Gemeindesaal Wullersdorf, 10.30 Uhr
- 4. 12.: Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Wullersdorf, Gemeindesaal Wullersdorf, ab 14 Uhr
- 5. 12.: Der Nikolo kommt, Marktplatz Wullersdorf, ab 16.30 Uhr
- 8. 12.: Seniorenadvent der Pfarre Immendorf, Pfarrheim, 14.30 Uhr
- 11. 12.: Seniorennachmittag, Gemeindesaal Wullersdorf, 14.30
- 17. 12.: Wintersonnwendfeuer in Oberstinkenbrunn
- 18. 12.: Allgemeines Adventsingen der Pfarre Immendorf, Pfarrkirche

## Unrat am Waldsaum – Bürgermeister erstattet Anzeige gegen Unbekannte

Ein aufmerksamer Passant informierte Bürgermeister und Ortsvorsteher Richard Hogl am 29. August über illegale Autoreifen- und Müllablagerungen am Waldsaum beim „Föhrenwald“ Richtung Untermarkersdorf in der Wullersdorfer Katastralgemeinde Immendorf. Daraufhin erstattete der Bürgermeister bei der Polizei „Anzeige gegen Unbekannte“. Sollte jemand über zweckdienliche Hinweise verfügen, so bitten wir diese bei der Polizei Guntersdorf bzw. bei der Marktgemeinde Wullersdorf melden. „Es ist unverständlich“, sagt Bürgermeister Hogl, „da wir zwei mal in der Woche unser Wertstoffsammelzentrum geöffnet haben. Oft habe ich die Vermutung,

dass derartige Aktionen als Bosheit gegen Gemeinde und Bevölkerung gestartet werden.“



**Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse diese Veranstaltungen beworben werden.**